



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0099/2014		Datum:	12.02.2014			
Baudezernent							
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az:	EB 85/P/Ka				
Gremienweg:							
06.03.2014	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Erneuerung und Sanierung des Mischwasserkanals in der Mayener Straße in Lützel.						

Beschlussentwurf: Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt die Erneuerung und Sanierung des moselseitig gelegenen Mischwasserkanals in der Mayener Straße in Lützel, beginnend am Fußweg hinter dem Langemarckplatz bis zur Johannesstraße gemäß den Entwässerungslageplänen mit der Zeichnungsnummer B-2.1/0085206 und B-2.2/0085206.

Begründung: Der moselseitig gelegene Mischwasserkanal in der Mayener Straße (Baujahr 1934) weist zwischen der Johannesstraße und der Abfahrt B 9/Lützel erhebliche bauliche Mängel auf und Bedarf einer Erneuerung und Sanierung in Teilbereichen. Die Durchführung der notwendigen Maßnahmen ist in zwei Abschnitte unterteilt.

Der 1. Teilabschnitt beginnt an der Zufahrt zur Wehrtechnischen Studiensammlung der Langemarck-Kaserne mit Kreuzung der Bundesstraße B 9 und endet am Fußweg hinter dem Langemarckplatz. In diesem Bereich ist vorgesehen:

- a) die Erneuerung von ca. 30 m MW-Kanal (DN 500, Stzg.) in offener Bauweise
- b) die Neuverlegung von ca. 70 m MW-Kanal (DN 400, Stzg.) in offener Bauweise
- c) die Innensanierung von ca. 335 m MW-Kanal (DN 500 B) in grabenloser Bauweise.

Die erforderlichen Arbeiten befinden sich im Zufahrtsbereich der geplanten Baustelle zur Erneuerung der Vorlandbrücke in Lützel. Hieraus ergeben sich zeitliche Abhängigkeiten zur Realisierung der Vorhaben. Im Bezug auf die Ausführung der Entwässerungsmaßnahmen ist folgende Vorgehensweise mit dem Tiefbauamt abgestimmt. Die Erneuerung des Mischwasserkanals, vor der Zufahrt zur Langemarck-Kaserne, soll vorgezogen werden, damit die Fahrspur in der sich die Haltung befindet, ab Juni 2014 für die Dauer von zwei Jahren uneingeschränkt für die Verkehrsführung der Brückenbaustelle zur Verfügung steht. Die entsprechenden Arbeiten der Ziffer a) sollen daher kurzfristig über den Jahresvertrag der Stadtentwässerung ausgeführt werden.

Für die vorgezogene Erneuerung stehen im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 der Stadtentwässerung keine Mittel zur Verfügung. Es bedarf daher einer außerplanmäßigen Mittelbereitstellung. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe von 75.000 € (BK ca. 60.000 €, NK ca. 15.000) soll im Rahmen der Gesamtdeckung des Vermögensplanes innerhalb einer Anlagengruppe über die Kontonummer 0085439 Gewerbe- und Technologiepark B9, 2. BA erfolgen. Im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 der Stadtentwässerung sind Mittel in Höhe von 300.000 € als Verpflichtungsermächtigung (VE)

2013 mit Kassenwirksamkeit in 2014 etatisiert. Da für den Gewerbe- und Technologiepark momentan kein Handlungsbedarf besteht, können die Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Mit den Entwässerungsmaßnahmen zu Ziffer b) und c) soll dann in der zweiten Jahreshälfte, 2014 begonnen werden. Hierzu ist eine Ausführung im abgesperrten Verkehrsbereich der Baustelle geplant. Die Herstellungskosten betragen rund 550.000 € Hiervon entfallen auf die Baukosten rund 470.000 € und auf die Baunebenkosten 80.000 €. Die erforderlichen Mittel sind im Wirtschaftsplan 2014 der Stadtentwässerung unter der Konto-Nr. 0085 206 etatisiert.

Der 2. Teilabschnitt beginnt an der Johannesstraße und endet an der Zufahrt zur Wehrtechnischen Studiensammlung der Langemarck-Kaserne. In diesem Abschnitt sind folgende Kanalbaumaßnahmen vorgesehen:

- d) Reparatur von ca. 310 m MW-Kanal (DN 400, Stzg.) in grabenloser Bauweise
- e) die Erneuerung von ca. 85 m MW-Kanal (DN 400, Stzg.) in offener Bauweise
- f) die Innensanierung von ca. 165 m MW-Kanal (EI 700/1050 B) in grabenloser Bauweise.

Die Gesamtkosten für den 2. Teilabschnitt betragen rund 530.000 € Hiervon entfallen auf die Baukosten rund 455.000 € und auf die Baunebenkosten 75.000 €. Die Durchführung soll in 2015/2016 erfolgen. Die erforderlichen Mittel werden im Wirtschaftsplan 2015 der Stadtentwässerung etatisiert.

Für die Straßenoberflächenentwässerung werden Ausbaubeiträge erhoben.

Anlagen: Übersichtslageplan, 1. Teilabschnitt
Übersichtslageplan, 2. Teilabschnitt